

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

Jahrgang 11

Jänner 1968

Erscheinungstag 29. Dezember 1967

Nummer 1



Allen
Steyrer
Mitbürgern

Frohe
Weihnachten und
ein erfolgreiches
neues Jahr 1968

Sebastian Rötter
BÜRGERMEISTERSTELLVERTRETER

W. Fellner
BÜRGERMEISTER

Ernst Stenmeier
BÜRGERMEISTERSTELLVERTRETER



Gemeinderat
Anna Bendl (SPÖ)

Frau Bundesrat Hermine Kubanek hat auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet. An ihrer Stelle wurde Frau Anna Bendl in den Gemeinderat berufen.

Frau Anna Bendl ist Hausfrau, 46 Jahre alt, Mitglied des Bezirksfrauenkomitees der SPÖ und schon seit Jahren als Obfrau der Sektion 24 tätig.

Für Vorsprachen der Bevölkerung ist sie unter Tel. 48 7 44, Azwangerstraße 40, zu erreichen.

Aus dem Gemeinderat

Am 16. 11. 1967 versammelte sich der Gemeinderat der Stadt Steyr im großen Sitzungssaal des Rathauses zur Festsitzung anlässlich der Ehrung der aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Funktionäre. Die Bedeutung dieser Stunde wurde dadurch unterstrichen, daß der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Fellingner, außer den Mitgliedern des Gemeinderates zur Sitzung die Ehrenbürger, die Träger des Ehrenringes und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens als Zeugen dafür eingeladen hatte, daß die Stadt den ausscheidenden Mandataren die Anerkennung für ihre Leistungen nicht schuldig bleibt. Die Anwesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek und Generaldirektor Richard Ryznar als Ehrenbürger der Stadt gab der Sitzung ein besonderes Gepräge. Auch Landesrat Franz Enge war als Träger des Ehrenringes der Einladung gefolgt. Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner, ebenfalls Ehrenbürger Steyrs, hatte sich wegen dringender anderwärtiger Geschäfte entschuldigt.

Zu Beginn der Sitzung nahm Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek unter Assistenz von Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Schlegel die Angelobung des Bürgermeisters und der Bürgermeisterstellvertreter vor. Für die Stadt Steyr bedeutet es eine besondere Auszeichnung und Ehre, daß die Angelobung der Bürgermeister, die üblicherweise am Sitze der Landesregierung, also in Linz, erfolgt, hier vorgenommen wurde. Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek hatte sich bereit erklärt, das Gelöbnis anlässlich seiner Anwesenheit in Steyr entgegenzunehmen.

Nach der Angelobung erfolgte die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Altbürgermeisterstellvertreter Direktor Hans Schanovsky durch den Vorsitzenden. Bürgermeister Fellingner gab in beredten Worten eine Zusammenfassung der auf dem kommunalen Sektor von dem Genannten seit dem Jahre 1945 geleisteten Arbeit, die in der folgenden Eintragung im Ehrenbürgerbuch der Stadt Steyr gipfelte: "Die Ernennung erfolgt

in Anerkennung der besonderen Verdienste des Herrn Direktors Johann Schanovsky als Personal- und Finanzreferent in den Jahren des Wiederaufbaues nach 1945 für seine überlegte Finanzpolitik, die stets die Durchführung aller notwendigen kommunalen Aufgaben ermöglichte, für den mit Umsicht vorgenommenen Aufbau der Personalstände der Gemeindeverwaltung und für seine steten Bemühungen als geschäftsführender Bürgermeisterstellvertreter um das Wohl der Stadt Steyr".

Bürgermeister Fellingner übergab im Anschluß daran Landesrat Franz Plasser den ihm vom Gemeinderat verliehenen Ehrenring. Das Ehrenbuch enthält hiezu die Eintragung: "In Würdigung der Verdienste, die sich Herr Landesrat Franz Plasser als Mitglied der oö. Landesregierung um den Wiederaufbau der Stadt Steyr nach 1945, insonderheit jedoch um die Behebung der Wohnungsnot und den großzügigen Ausbau des Landeskrankenhauses in Steyr erworben hat". "Wenn der kommunale Wohnungsbau in Steyr stets als Sinnbild für den erfolgreichen Wiederaufbau nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges dargestellt wird", so führte der Bürgermeister ergänzend aus, "kann mit Fug und Recht behauptet werden, daß Landesrat Franz Plasser dazu in entscheidender Weise beigetragen hat".

Nun wurden die Ehrenringe den hiedurch besonders ausgezeichneten beiden Altstadträten Alois Huemer und Ludwig Wabitsch überreicht. Stadtrat Huemer wurde der Ehrenring in Würdigung seiner Verdienste verliehen, die er als verantwortlicher stadträtlicher Referent für die kommunalen Versorgungseinrichtungen der Stadt Steyr, vor allem jedoch auf dem Gebiete der Wasserversorgung und des öffentlichen Kraftfahrliienverkehrs, erworben hat. Den Grund für die Verleihung des Ehrenringes an Altstadtrat Ludwig Wabitsch bildeten seine Verdienste als Gemeindevertreter seit der Wiedererrichtung der Republik Österreich von Mai 1945 - 1967, darüber hinaus jedoch seine Leistungen als stadträtlicher Referent für das Wohnungs- und Gewerwesen.

Der Bürgermeister gedachte sodann der weiteren aus dem Stadtsenat ausgeschiedenen Mitglieder, denen er ebenfalls für ihr Wirken den herzlichsten Dank aussprach. Namens der Stadt überreichte er ihnen Ehrengeschenke zur Erinnerung an ihre Tätigkeit für die Bevölkerung Steyrs. Aus dem Stadtsenat ausgeschieden sind: Bürgermeisterstellvertreter Josef Hochmayr, Stadtrat Ludwig Kubanek, Stadtrat Emil Schachinger und Gemeinderat Johann Ebmer.

Erinnerungsgaben in Form von Aquarellen mit Ansichten der Stadt, für die sie so lange tätig waren, erhielten vom Bürgermeister ferner die ehemaligen Gemeinderäte Ottilie Liebl, Susanne Tschebaus, Stefanie Pammer, Anton Hochgatterer, Franz Hofer, Johann Holzinger, Johann Radmoser, Franz Schmidberger, Rudolf Wagner und Alfred Watzenböck.

Mit der Feststellung, daß es dem Steyrer Gemeinderat nur deswegen möglich war, in den letzten Jahrzehnten so erfolgreich für die Stadt zu wirken, weil alle Funktionäre tatkräftig mitgearbeitet haben und überall dort, wo es notwendig war, stets bereit waren, der Öffentlichkeit zu dienen und daß letztlich auch nur aus diesem Grunde das Leben in unserer Stadt schöner und angenehmer geworden ist, schloß der Bürgermeister seine Festrede.

Altbürgermeisterstellvertreter Direktor Johann Schanovsky brachte beeindruckt und ergriffen seinen Dank für die ihm erwiesene Auszeichnung zum Ausdruck. Nach einem Überblick über die abgelaufenen Jahre der Arbeit schloß er mit dem Wunsche, daß dem Gemeinderat und der Belegschaft des Magistrates weiterhin große Erfolge und stets volle Schaffenskraft gegeben sein mögen.

Zuletzt dankte Altstadtrat Huemer namens aller übrigen Geehrten, insbesondere für die "wahrhaft beglückende und einmalige Lebenserscheinung" der Verleihung des goldenen Ehrenringes, wobei er versicherte, der Stadt auch weiterhin die Treue halten zu wollen.

Unter den Klängen der Landeshymne wurde die Festsitzung geschlossen.

DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG:

Im Amtsblatt XII/67, Seite 8, wurde die Parteibezeichnung für Gemeinderat Franz Mayr irrtümlich mit "SPÖ" angegeben. Die richtige Parteibezeichnung lautet "ÖVP".

Seine Adresse lautet: Steyr, Haydngasse 8.

Gemeinderat Otwin Knapp ist Bezirksobmann der ÖJB/Junge Generation der Volkspartei, nicht der ÖGB, wie auf Seite 8 des Amtsblattes XII/1967 angegeben wurde.

Aus dem Stadtsenat

Der neugewählte Stadtsenat Steyrs trat am 16. 11. 1967 zur ersten Sitzung zusammen. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz. Das Programm der Sitzung umfaßte 23 Tagesordnungspunkte.

Der neue Senat hatte zunächst die Geschäftseinteilung und die Zuweisung der Geschäftsbereiche an die einzelnen Mitglieder festzusetzen. Die Referate wurden wie folgt aufgeteilt:

1) Finanz- und Rechtsreferat: Bürgermeister Josef Fellingner;

2) Personalreferat, Kultur- und Schulreferat: Bgm.-Stellv. LSI. Stephan Radinger;

3) Fremdenverkehrsreferat, Referat für Staatsbürgerschaftsangelegenheiten, für Denkmalpflege und Stadtbilderhaltung; Referat für Bezirksverwaltungsangelegenheiten, soweit sie dem Stadtsenat zur Beschlußfassung vorzulegen und nicht anderen Referaten zugewiesen sind: Bgm.-Stellv. Leopold Petermair;

4) Referat für Wohlfahrtswesen: Stadtrat Alfred Baumann;

5) Referat für Liegenschaftsverwaltung und Wohnungsreferat: Stadtrat Alois Besendorfer;

6) Gesundheits-, Veterinär- und Marktreferat, Referat für das Städtische Zentralaltersheim: Stadtrat Rudolf Fürst;

7) Sportreferat und Referat für die Städtischen Unternehmungen: Stadtrat Konrad Kinzelhofer;

8) Baureferat: Stadtrat Manfred Wallner;

9) Verkehrsreferat und Referat für den Städtischen Wirtschaftshof: Stadtrat Leopold Wippersberger.

Nach Behandlung dieser organisatorischen Fragen ging der Senat in die Sachverhandlungen ein. Es wurde beschlossen, fünf Steyrern, von denen drei die Arbeiter-

mittelschule in Linz besuchen und zwei Abendlehrgänge an der HTL Linz absolvieren, zur Erleichterung ihrer Weiterbildung Fahrtkostenzuschüsse in der Gesamthöhe von S 12.500,-- zu gewähren. Der Senat bewilligte weiters sechs Schülern an der Städtischen Musikschule Befreiung bzw. Ermäßigung vom Schulgeld.

Für kommunale Zwecke wurden in dieser Sitzung insgesamt S 399.000,-- wie folgt freigegeben:

Schulneubau Tabor - Lieferung von Umfassungszargen für Fliesentrennwände sowie Lüftungsgitter S 26.000,--;

Turnsaalzubau in der Plenkbergschule - Herstellung der Blitzschutzanlage S 11.000,--;

Kindergartenneubau Wehrgraben - Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln zur Durchführung zusätzlicher Anstreicher- und Spenglerarbeiten sowie zur Anschaffung von Sonnenschirmen, Badematten und ähnlichen Gerätschaften S 31.000,--;

Erweiterung des Auftrages zur Herstellung eines Detailprojektes für die Umfahrung "Seifentruhe" auf das Gesamtvorhaben (bisher Detailprojekt nur für das Gebiet zwischen Roosevelt- und Wolfenstraße) S 40.000,--;

Herstellung einer Einfriedung entlang der Grundstücke, die durch die Verrohrung des Gerinnes der Steyr-Werke entlang des Fischhubweges berührt werden, S 7.000,--;

Genehmigung einer Kostenüberschreitung beim Vorhaben Erneuerung des Taborkanals im Zusammenhang mit dem Ausbau des Blümelhuberberges um S 32.000,-- und Begleichung der Restforderung für diesen Bau S 47.000,--;

Vergabe von Professionistenarbeiten für den weiteren Ausbau der Stadtgärtnerei S 100.000,--;

Durchführung von Planierungsarbeiten auf dem ehem. Nagelstraßergrund auf der Ennsleite zur Ermöglichung der Aufstellung von transportablen Garagen S 32.000,--;

Herstellung einer Wandverbauung im Schulungsraum der Freiw. Stadtfeuerwehr im Hauptdepot in der Sierninger Straße S 7.000,--;

Instandsetzung des Daches der Pfarrstiege S 5.000,--;

Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine für die Taborschule S 28.000,--;

Ankauf von drei Schreibmaschinen und vier schreibenden Rechenautomaten für die Handelsakademie Steyr S 60.000,--;

Werbeeinschaltungen im Dezemberheft der Druckschrift "OÖ. Reisejournal" sowie im Intern. Hotel- und Städteadreibuch 1968 S 4.800,--.

Der Stadtsenat stimmte schließlich einem Grundtausch im Industriegelände an der Resthofstraße zwischen der Stadtgemeinde und einem Landwirt zu. Durch diesen Tausch konnte ein in das schon aufgeschlossene Gelände ragender, bisher nicht der Gemeinde gehöriger Keil, der der weiteren Bebauung im Wege stand, beseitigt werden.

Die Zustimmung des Stadtsenates fand in der Folge die Erweiterung des städtischen Wasserleitungsnetzes in der Infangsiedlung mit einem Kostenaufwand von S 8.500,--, die Anschaffung von Werkzeug im Werte von S 21.000,-- für das Städtische Wasserwerk und die Vergabe der Glaserarbeiten für die Garage der Städtischen Verkehrsbetriebe (S 145.000,--).

Nach Abwicklung seines Sitzungsprogrammes konstituierte sich der Stadtsenat als neuer Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt

Steyr. Die dem Senat als Stadträte angehörenden Mitglieder bekleiden auch die Funktion von Aufsichtsräten dieser Gesellschaft. Der Bürgermeister und die Bürgermeister-Stellvertreter vertreten als Gesellschafter die Stadtgemeinde Steyr. Ihnen kommt daher keine Funktion im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft zu. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde Stadtrat Alois Besendorfer, zu seinem Vertreter Stadtrat Manfred Wallner und als Schriftführer Stadtrat Leopold Wippersberger gewählt.

Im Anschluß an die Konstituierung vergab der Aufsichtsrat folgende Aufträge (Gesamtsumme S 920.000,--):

Ennsleite XIX - zusätzliche Erd- und Baumeisterarbeiten, Ausstattung der Waschküchen und Notwaschküchen, Ausbau der Drucksteigerungsanlage in den Hochhäusern O und P, Vergabe von Mischbatterien für die Hochhäuser O und P, Ennsleite XXI und Schlüsselhof V/1 - 3 Ausführung der Taucharbeiten, Tabor XVI Lieferung von Zargen, Ausführung der Glaser-, Maler- und Anstreicherarbeiten, Tabor XVI und XVII sowie Schlüsselhof V/1 - 3 Lieferung der Elektrospeicher, Ennsleite XVIII Lieferung von Waschkesselöfen, Schneeräumgeräten und Fahnen.

Beschlossen wurden ferner der Finanzierungsplan für den 3. Abschnitt des Bauvorhabens Ennsleite XVIII (5 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 56 Wohneinheiten) und die Vorhaben Schlüsselhof V/1 - 3 (24 Wohneinheiten) sowie Tabor XVII (55 Altenwohnungen in der Hanuschstraße). Die Gesamtkosten für diese drei Projekte belaufen sich auf rund 26 Mill. Schilling.

*

In der am 30. 11. 1967 abgehaltenen zweiten Sitzung des Stadtsenates, bei welcher Bürgermeister Josef Fellingner den Vorsitz führte, wurden 13 Anträge behandelt.

Der erste Antrag befaßte sich mit der Verlegung der Ortsdurchfahrten der Eisenbundesstraße und der Voralpen-Bundesstraße. Die bisher durch die Gleinkircher Gasse führende Eisenbundesstraße soll nach einem Vorhaben des Bundesministeriums für Bauten und Technik nunmehr über den Blümelhuberberg, die durch die Haratzmüllerstraße führende Voralpenbundesstraße ab der neuen Ennsbrücke über die Pachergasse geführt werden. Zu diesem Zweck ist die Übernahme der Erhaltung und Verwaltung der auf-

gelassenen Teile der Bundesstraße durch die Stadt notwendig, während andererseits der Bund sich an den Kosten der Erhaltung der neuen Ortsdurchfahrten zu beteiligen haben wird. Ein Antrag, das diesbezügliche Übereinkommen betreffend, wurde vom Stadtsenat an den Gemeinderat gestellt.

Folgende Freigabe- und Vergabebeschlüsse (Gesamtaufwand S 97.000,--) wurden gefaßt:

Altersheimzubau: Ankauf von zwei Kühlschränken S 15.000,--;

Kindergartenneubau Wehrgraben: Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei den Erd- und Baumeisterarbeiten für die Außenanlagen S 66.000,--;

Detailprojektierung der Verbreiterung der Haratzmüllerstraße - Projektserweiterung S 5.500,--;

Anschaffung eines Diaprojektors für die Knaben Volksschule Punzerstraße und eines Tonbandgerätes für die Handelsakademie S 6.000,--;

Kauf von Netzstores für den Gemeinderatssitzungssaal S 4.500,--.

Der Stadtsenat stimmte weiters der Verlegung einer Wasserleitung zur Versorgung der Stadtgärtnerei mit einem Kostenaufwand von rund S 43.000,-- zu.

Nach der Beschlußfassung über einen Staatsbürgerschafts- und einen Personalfall schloß die Sitzung des Stadtsenates.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr war durch den Senat wiederum eine Reihe von Arbeiten zu vergeben. Die Gesamtsumme betrug S 4.150.000,--.

Zur Vergabe gelangten:

Grab- und Hinterfüllungsarbeiten für die Künnetten für Gas- und Wasserleitungen sowie Stromkabelverlegungen beim Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX;

Tabor XVII - Lieferung von Ziegeln und Zwischenwandsteinen, Zement, Schotter, Trassit und Leichtbauplatten sowie Ausführung der Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben;

Tabor XVI und XVII und Schlüsselhof V/1 - 3 Lieferung von insgesamt 134 Stück kombinierten Gas-Elektro-Herden;

Lichtschachtentwässerung in den Tiefkellern der Hochhäuser O, P und R;

Herstellung der Eingangstüre für den Kindergarten im Hochhaus Ennsleite XIX.

Neue Verstärkung im Linienverkehr Tabor, Ennsleite und Krankenhaus

Der Linienverkehr in die Stadtteile Tabor, Ennsleite und Krankenhaus hat sich seit seiner Einführung im Jahre 1965 so gut bewährt, daß nunmehr an eine weitere Verstärkung durch zusätzliche Kurse gedacht werden konnte. Bisher waren die Abfahrtszeiten speziell bei der Tabor- und Ennsleitenlinie so erstellt, daß ungefähr Stundenintervalle eingehalten werden konnten, während die Linie Krankenhaus nur fallweise befahren wurde. Ab 1. 1. 1968 wird es nunmehr durch die Einschaltung von rund 20 neuen Kursen an Wochentagen ermöglicht, daß zwischen Tabor - Stadtplatz und Ennsleite - Stadtplatz

in der Zeit von 8 - 17 Uhr halbstündliche Abfahrtsintervalle eingehalten werden können. Die Linie Krankenhaus wird durch vier zusätzliche Kurse vormittags verstärkt. Die genauen Abfahrtszeiten sind aus dem nachstehenden Fahrplan ersichtlich.

In diesem Zusammenhang wird noch bekanntgegeben, daß ebenfalls ab 1. 1. 1968 die Abfahrtszeiten Johannesgasse - Münichholz und umgekehrt während der Nachtstunden geändert werden. Auf Grund der geringen Frequenz wurde aus Ersparnisgründen beschlossen, diese Linie ab 20 Uhr auf Einmannbetrieb umzustellen. Die

bisherigen 20-Minutenintervalle können daher nicht mehr eingehalten werden, so daß ab nun in dieser Zeit nur mehr alle 30 Minuten ein Autobus fährt. Die geänderten Abfahrtszeiten sind ebenfalls aus dem Fahrplan im Anschluß zu ersehen.

Die Städtischen Unternehmungen hoffen, durch die Verstärkung im innerstädtischen Verkehr ihrem Ziel, das ganze Stadtgebiet verkehrslinienmäßig zu erfassen, wieder ein Stück näher gekommen zu sein.

LINIE TABOR

Ab Tabor

5.30 x) - 6.30 x) - 7.00 x) - 7.30 x) - 8.00 x) - 8.30 x) - 9.00 - 9.30 x) - 10.00 - 10.30 x) -
11.00 x) - 11.30 - 12.00 x) - 13.00 - 13.30 x) - 14.00 - 14.30 x) - 15.00 x) - 15.30 - 16.00 x) -
16.30 - 18.00 - 18.30 x) - 19.00

Ab Stadtplatz

6.15 x) - 7.15 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 x) - 9.45 - 10.15 x) - 10.45 - 11.15 x) -
11.45 x) - 12.15 - 12.45 x) - 13.45 - 14.15 x) - 14.45 - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 - 17.15 -
18.15 x) - 18.45 - 19.15 x) - 19.45

Haltestellen:

Konsum Resselstraße - Zentralaltersheim - Posthofstraße - Schlüsselhofsiedlung - Johannesgasse - Stadtplatz -
Bahnhof - Artilleriekaserne.

LINIE ENNSLEITE

Ab Ennsleite

6.00 x) - 7.00 x) - 7.30 x) - 8.00 x) - 8.30 x) - 9.00 x) - 9.30 - 10.00 x) - 10.30 x) - 11.00 x) -
11.30 x) - 12.00 - 12.30 x) - 13.00 - 13.30 - 14.00 x) - 14.30 x) - 15.00 x) - 15.30 x) - 16.00 -
16.30 x) - 17.00 - 18.00 x) - 18.30 - 19.30

Ab Stadtplatz

5.45 x) - 6.45 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 - 9.45 x) - 10.15 - 10.45 x) - 11.15 x) -
11.45 - 12.00 x) - 12.45 x) - 13.15 - 13.45 x) - 14.15 - 14.45 x) - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 x) -
16.45 - 17.15 x) - 18.15 - 19.15

Haltestellen:

Konsum Glöckelstraße - Arbeiterberg - Damberggasse - Johannesgasse - Stadtplatz - Bahnhof - Arbeiterberg -
Wokralstraße.

x) Verkehrt nur an Werktagen

LINIE KRANKENHAUS

	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)		x)	+		x)	x)		
ab Münchenholz	7.05		Anschluß in der Johannesgasse						13.10		-	Anschl. in der Johannesg.			
ab Stadtplatz	7.15	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	13.20	14.15	14.30	15.05	15.15	16.45	18.45

	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)		x)	+		o			
ab Mayrpetersied.	7.30	7.55	8.40	9.55	10.55	11.25	12.30	13.35	13.55	14.25	-	15.15	-	-	-
ab Krankenhaus	7.35	8.00	8.45	10.00	11.00	11.30	12.35	13.40	14.00	14.30	15.00	15.25	15.35	15.40	16.05
an Stadtplatz	7.40	8.10	8.55	10.10	11.10	11.40	12.45	-	14.10	14.40	15.10	-	15.45	-	-

<u>Fortsetzung</u>	x)	x)
ab Mayrpetersied.	17.00	19.00
ab Krankenhaus	17.05	19.05
an Stadtplatz	17.15	19.15

x) verkehrt nur an Werktagen

+ verkehrt nur an Sonntagen

o verkehrt nur Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag.

Haltestellen:

Johannesgasse - Stadtplatz - Promenade - Schwimmschule - Arbeiterheim - Neustraße - Krankenhaus - Mayrpetersiedlung - Wehrgrabengasse.

LINIE MÜNICHHOLZ ab 20 Uhr

ab Johannesgasse	20.00	-	20.30	-	21.00	-	21.30	-	22.00	-	22.30	-	23.00	-	23.30
ab Münchenholz	20.15	-	20.45	-	21.15	-	21.45	-	22.15	-	22.45	-	23.15		

ANSCHLÜSSE VON MÜNICHHOLZ - RICHTUNG ENNSLEITE

ab Münchenholz

5.45 x)	-	6.45 x)	-	7.45 x)	-	8.15 x)	-	8.45 x)	-	9.15	-	9.45 x)	-	10.15	-	10.45 x)	-	11.15 x)	-
11.45	-	12.00 x)	-	12.45 x)	-	13.15	-	13.45 x)	-	14.15	-	14.45 x)	-	15.15 x)	-	15.45	-	16.15 x)	-
16.45	-	17.15 x)	-	18.15	-	19.15													

ANSCHLÜSSE VON MÜNICHHOLZ - RICHTUNG TABOR

ab Münchenholz

6.15 x)	-	7.15 x)	-	8.15 x)	-	8.45 x)	-	9.15 x)	-	9.45	-	10.15 x)	-	10.45 x)	-	11.15 x)	-	11.45 x)	-
12.15	-	12.45 x)	-	13.45	-	14.15 x)	-	14.45	-	15.15 x)	-	15.45	-	16.15	-	17.15	-	18.00 x)	-
18.45	-	19.15 x)	-	19.45															

Anschlüsse nach Münchenholz:

Sämtliche Kurse der Linien Tabor und Ennsleite haben in der Haltestelle "Johannesgasse" sofort Anschluß nach Münchenholz.

KULTURAMT**Veranstaltungskalender Jänner 1968**

DONNERSTAG, 4. Jänner 1968, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"EIN GLAS WASSER"

Lustspiel von Eugene Scribe

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 29. Dezember 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

SAMSTAG, 6. Jänner 1968, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Die VHS - Bühne Steyr wiederholt unter Leitung von Hans Pernegger - Pernegg die Silvestervorstellung **"ES IST NICHTS SO FEIN GESPONNEN**

Schwank von K. Meise und L. Förster

SAMSTAG, 13. Jänner 1968 bis Sonntag, 28. Jänner 1968, täglich von 10 - 12 und 16 - 19 Uhr,

Ausstellungsraum Rathaus, Steyr, Stadtplatz 27, Parterrehofseitig:

AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINES STEYR

Malerei, Graphik, Plastik, Kunsthandwerk

FREITAG, 19. Jänner 1968, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

"VOM ENGADIN ZUR EHEMALIGEN DOLOMITEN- UND ISONZOFRONT"

Eine vertonte Farbdiareihe von Norbert Meditz

SONNTAG, 21. Jänner 1968, 10,30 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

STIFTER - Gedenkfeier

(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

DONNERSTAG, 25. Jänner 1968, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DIE MACHT DES SCHICKSALS"

Tragische Oper von Giuseppe Verdi

Abonnement II (Kleines Abonnement), Restkarten ab 19. Jänner 1968 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Jänner 1968 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

*

Volkshochschule der Stadt Steyr

Vortragsreihe

"VOM BABY ZUM SCHULKIND"

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Steyr, spricht zu folgenden Themen:

10. Jänner 1968: "Was erlebt das Kind in den ersten Lebensjahren"

17. Jänner 1968: "Das Kind im Frage- und Trotzalter"

24. Jänner 1968: "Ist unser Kind schulreif?"

31. Jänner 1968: "Hilfen für schreib - leseschwache Kinder"

Die Vorträge finden jeweils um 20 Uhr in der Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg statt.

Anmeldungen für die gesamte Reihe: Rathaus, 2. Stock, Zimmer 212

Die Straßennamen Steyrs

IV.

Fabrikinsel: Auf dieser in der Steyr gelegenen Insel befindet sich das Objekt IX der alten Waffenfabrik, welches jetzt als Wohnheim der Steyr-Werke adaptiert ist.

Fabrikstraße: Beim Gschaidenberg beginnend, führt sie entlang des nördlichen Ufers des Wehrgrabenkanals und in der Fortsetzung entlang der Steyr bis zur Schwarzen Brücke. 1567 wurde sie "Am Gries", später "Am Schaurstein" benannt. Ihr heutiger Name, den sie im Jahre 1880 erhielt, leitet sich von den dort befindlichen Objekten der ehemaligen Waffenfabrik her.

Fachschulstraße: Sie führt vom Rennbahnweg zur Rösselfeldstraße und ist nach der Höheren Technischen Bundeslehranstalt benannt, die früher Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung hieß.

Färbergasse: Sie verbindet die Bahnhofstraße mit der Kompaßgasse und besitzt ihren Namen von der dort schon seit Jahrhunderten bestehenden Färberei.

Feldstraße: Diese Straße verläuft fast nur an Feldern entlang und erstreckt sich von der Hochstraße zur Wolfenstraße.

Feldweg: Es ist damit ein kurzes Straßenstück in der Reichenschwallsiedlung bezeichnet, welches den Rest des ehemaligen Feldweges in diesem Gebiet darstellt.

Fischergasse: 1855/56 erbaut, verläuft sie unterhalb der Schlüsselhofgasse zum Ortskai. Sie führt zu dem ehemals "In der Grüt" benannten Viertel, welches der Wohnort der Fischer, Flößer, Schiffsleute und Vogelhändler war. Wie zahlreiche andere Straßen und Gassen erhielt auch sie im Jahre 1880 ihren heutigen Namen.

Fischhub: Dies ist die Bezeichnung eines vom Umspannwerk zum Ramingbach südlich der Eisenbahntrasse verlaufenden Weges, der seinen Namen von der ehemaligen gleichlautenden Flurbezeichnung herleitet. Es dürfte kein Zweifel herrschen, daß die Fischhub eine der am ersten bewohnten Gegenden war. Spuren deuten darauf hin, daß hier wahrscheinlich einst Fischer lebten, die an dieser günstigen Stelle ihrer Tätigkeit nachgingen, ehe noch die Ottokare ihre Burg erbauten und die Stadt sich erhob. Auch stand in dieser Gegend einst ein großer Bauernhof, die "Fischhub" genannt, dessen Name schon urkundlich als "Fischehueb" im Ennsdorffe im 13. Jahrhundert aufscheint.

Fischhubweg: Er führt von der Grenzgasse über die Fischhub zum neuen Stadtbad.

Forellenweg: Benannt nach dem Wassersportverein "Forelle" - diese Bezeichnung stammt aus dem Jahre 1964 - verläuft er abzweigend von der Kematmüllerstraße nach Westen und endet in einer Sackgasse.

Willi-Frank-Straße: Diese in einer Sackgasse auslaufende Straße befindet sich nördlich der Hans-Wagner-

Straße. Der im Jahre 1909 in Wien geborene Willi Frank war von Beruf Schlosser und gehörte nach 1938 der österreichischen Widerstandsbewegung an. Im Jahre 1941 flüchtete er in die UdSSR. Später meldete er sich beim Österreichischen Befreiungsbataillon in Jugoslawien und fand im Verlaufe eines Gefechtes gegen einen SS-Verband im Jahre 1944 den Tod.

Frauengasse: Sie verbindet die Sierninger Straße mit der Mitteren Gasse und leitet ihren seit 1880 existierenden Namen von der dort befindlichen Frauenkapelle her. An der Einmündung der Frauengasse in die Sierninger Straße stand früher das Frauentor.

Frauentiege: Ebenso wie die Frauengasse leitet auch sie ihren Namen von der Frauenkapelle her und stellt die Verbindung von der Fabrikstraße zur Sierninger Straße dar.

Friedhofstiege: Es ist dies die Stiege von der Gleinker Gasse zum Friedhof.

Fuchsluckengasse: Sie wurde im Jahre 1922, von der Damberggasse zur Märzenkellerstiege führend, nach einem dort befindlichen alten Haus benannt, welches "Fuchslucken" hieß. Einst sollen an dieser Stelle zahlreiche Füchse gehaust haben.

* *

WERBUNG DURCH

DAUER- ANKÜNDIGUNGEN

im
**AMTSBLATT
DER STADT STEYR**

Prosit Neujahr wünschen allen sehr verehrten Kunden die Kleiderhäuser

Haubeneder

STEYR, ENGE 12
und ENGE 18

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM GEMEINDERAT	S 2 - 3
AUS DEM STADTSENAT	S 3 - 4
NEUE VERSTÄRKUNG IM LINIENVERKEHR TABOR, ENNSLEITE UND KRAN- KENHAUS	S 4 - 6
KULTURAMT Veranstaltungskalender Jänner 1968	S 6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 6
DIE STRASSENAMEN STEYRS	S 7
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 - 15



**STEYRER KRIPPERL
WIEDER GEOFFNET!**

**Vorstellungen jeden
Sonntag um
14,00, 15,15 und 16,30 Uhr**



Das Kulturamt und die Volkshochschule der Stadt Steyr erlauben sich den Theaterabonnenten, Kurs- und Veranstaltungsteilnehmern ein glückliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1968 zu wünschen.

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 5 - 2850/64 Steyr, 11. 12. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Möbeltischlerarbeiten (2. Teil) für den Schulneubau in Steyr, Tabor.

Die Anbotunterlagen können ab 10. Jänner 1968 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 26. Jänner 1968, 9.00 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 11. 12. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Wohnbau T XVIII 1-2, in Steyr, Taborweg.

Die Anbotsunterlagen können ab 21. 12. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Baumeisterarbeiten
Kunststein- und Terrazzoarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Spenglerarbeiten
Tischlerarbeiten
Gewichtschlosser- und Beschlagschlosserarbeiten
Anstreicher- und Malerarbeiten
Glaserarbeiten
Unterböden
Gasinstallation
Sanitäre Installation
Elektroinstallation
Blitzschutzanlage
Gemeinschaftsantenne
Warmwasser-Pumpenheizung

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 1. 1968, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die speziellen Termine für die Anboteröffnungen sind bei den einzelnen Anbotsunterlagen ersichtlich.

MITTEILUNGEN

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JÄNNER 1968

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Jänner 1968 in Steyr folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,
im Gasthaus Derflinger, Steyr-Münichholz, von 9 - 11 Uhr und
in den Steyr-Werken, Hauptwerk, (Betriebsratzimmer), von 13.00 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 4. Jänner 1968.

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.

Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.



WIEN-KREDIT TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

WERTSICHERUNG

Oktober 1967

Verbraucherpreisindex 1966	105,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	133,9
Verbraucherpreisindex II	134,3
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 014,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 176,8
Basis April 1938	999,5

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

November 1967

Im Monat November wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 172 (November 1966: 183; Oktober 1967: 188) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 44, von auswärts 128. Ehelich geboren sind 151, unehelich 21.

25 Paare haben im Monat November 1967 die Ehe geschlossen (November 1966: 25; Oktober 1967: 35). In 16 Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall beide Teile geschieden. Eine Braut besaß die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 70 Personen gestorben (November 1966: 68; Oktober 1967: 62). Zuletzt in Steyr

wohnhaft waren 42 (23 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 28 (15 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 54 über 60 Jahre alt.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

November 1967

GEWERBEANMELDUNGEN

GERTRUDE SCHAGERL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, ausgenommen jene Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wohnbau der Freunde des Wohnungseigentums, Block N, am Tabor

WILLIBALD KNOLL

Rohproduktenhandelsgewerbe

Frauengasse 2

LIESELOTTE WALDBRUNNER

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Stadtplatz 12, 1. Stock

HELMUT HALBRITTER

Bäckergewerbe

Gleinker Hauptstraße 6

GERHARD WIRMSBERGER

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Rooseveltstraße 2 c

KONZESSIONSANSUCHEN

FA. "WURM TRANSPORTGESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Johann Moser

Frohe Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr

entbietet

Ing. Rud. Prameshuber

Baumeister

Hirschbergers Nachflg.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau - Ausführung sämtlicher Erdarbeiten

STEYR, TASCHELRIED 12,

TELEFON 2160, 25 00

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR

entbietet **Fa. Max**

Schartinger

Bau- und Kunstschlosserei, Portalbau
STEYR, BERGGASSE 48 TELEFON 29 27



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet
allen ihren Kunden

Fa. RATZINGER ZIEGELWERK

STEYR, WOLFERNSTRASSE 17, Tel. 4092, 2921

FROHE WEIHNACHTEN und EIN PROSIT NEUJAHR entbietet allen ihren Kunden

Fa. GORNIK * *

Einfriedungen, Draht- und Eisenzäune

Enns, Bräuergerasse 4, Tel. 07223-4255

Frohe Weihnachten und
ein Prosit Neujahr

entbietet

KFZ-ELEKTRO-REPARATURWERKSTÄTTE

FRITZ KIESENHOFER

Erster

offizieller Steyrer Lucas- Elektro- und Dieseldienst. Sämtliche Boscherzeugnisse

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 182, TELEFON 2954 ■

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUJAHR entbietet

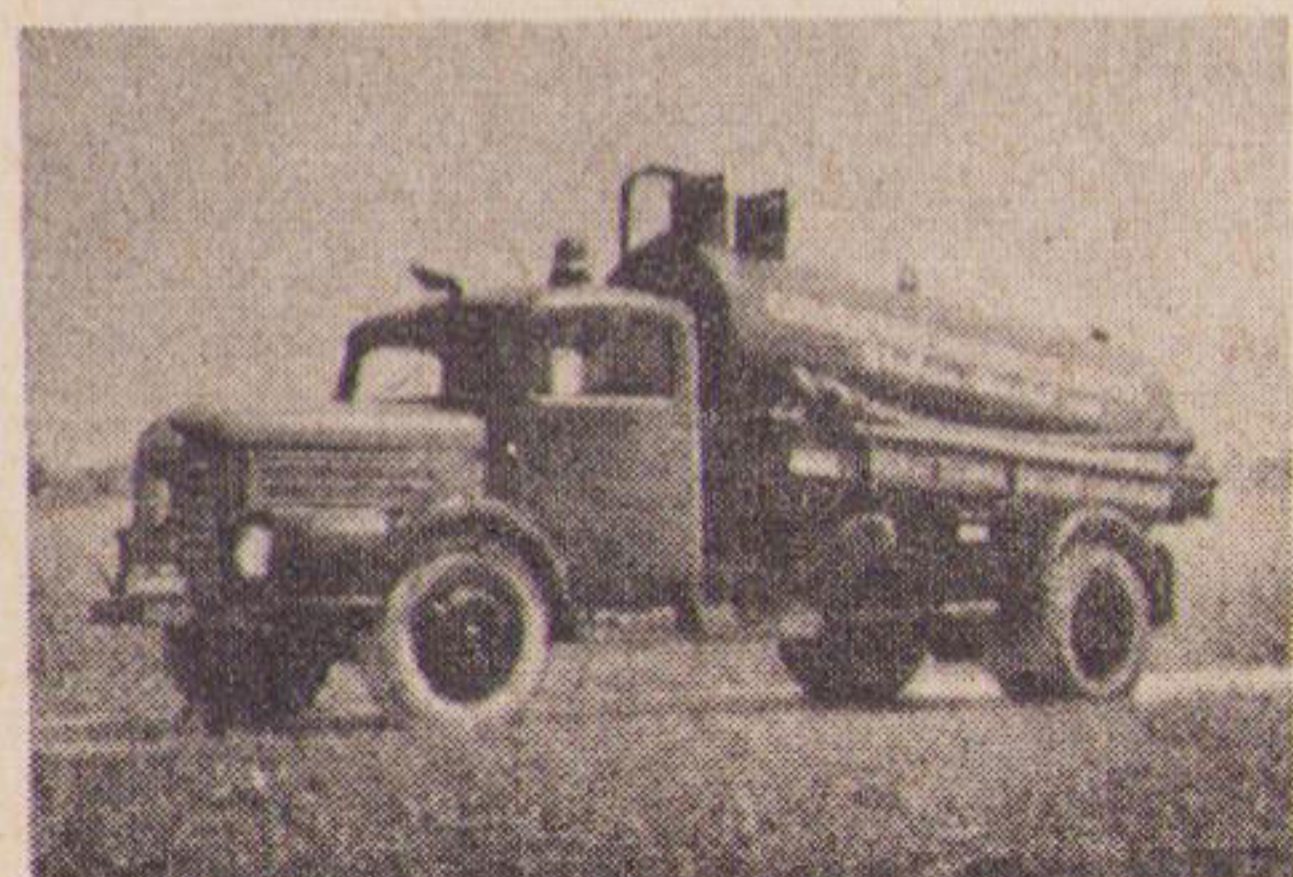
Bauspenglerei **Johann F A A T Z 's Wwe** *Kittlose Verglasungen*
STEYR, WEHRGRABENGASSE 49 - Tel. 2071

* * * * *

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen unseren geschätzten Kunden

fa. josef eder

SAND-, KIES- und SPLITTWASCHWERK
SIERNINGHOFEN 45, TELEFON 07259 - 328



GRUBENDIENST

STEFAN HACKL

übernimmt Entleerungen von Senk- und Sickergruben sowie
Jauchenkellern ■ **Kanaldurchspülung** ■

STEYR, FÖHRENSCHACHERL 15, TEL. 4019 und 3123



Gesegnete
Weihnachten und
ein herzliches
Prosit Neujahr
wünscht
**Textilhaus
Herzig**
Steyr, Sierninger Straße 12

Auflage kontrolliert



und ver-
öffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Neu! Neu! Neu! Neu... !

Führerschein im ganztägigen
14 Tage-Kurs 

Kursbeginn: 19. Jänner, 12. Feber u. 8. März 1968
Anmeldung: 3 Wochen **vor** Kursbeginn

Fahrschule **Steininger**
Prof. Ing.
Steyr, Stadtplatz 25, Tel 3561

Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 3 Kraft-
fahrzeugen
Ennser Straße 29

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ WITTNER
Fabrikmäßige Herstellung von Welleternit - Garagen
für Kraftfahrzeuge
Ennser Straße, Parz. 677/10 und 677/12
FA. "JOSEF BUCSEK OHG"
Geschäftsführer: Josef Bucsek
Hutmachergewerbe
Enge Gasse 22
FRIEDERIKE HANZLOVSKY
Fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagen und Papier-
waren aller Art
Haager Straße 50
LIESELOTTE WALDBRUNNER
Friseur- und Perückenmachergewerbe
Stadtplatz 12, 1. Stock

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRANZ RIESS
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Buffet
Wohnblock "N" des Vereines der Freunde des Wohnungs-
eigentums zwischen Blümelhuberstraße und Resselstraße

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

FRANZ MITTERHUEMER
Einzelhandelsgewerbe mit Elektrowaren, Radioapparaten
und Fernsehgeräten
Bahnhofstraße 11

ZWEIGNIEDERLASSUNG

ERNA SOKOLOWSKI
Einzelhandelsgewerbe mit Radioapparaten und Fernseh-

geräten sowie deren Bestandteilen, Lautsprechern, Laut-
sprechersystemen, elektrischen Kraftverstärkern aller
Art, Plattenspieler und Tonmöbeln, deren Zubehör,
Schallplatten, Musikinstrumenten und Saiten
Sierninger Straße 7

GEWERBELÖSCHUNGEN

KAROLINE FRÖHLICH
Bäckerhandwerk
Kirchengasse 20
mit 30. 11. 1967
KAROLINE FRÖHLICH
Einzelhandelsgewerbe mit Zuckerbäckerwaren, Schoko-
lade, Kanditen und Mehl
mit 30. 11. 1967
FRIEDRICH PEER
Übernahme von Demolierungsarbeiten
Pachergasse 16
mit 1. 11. 1967
ZÄZILIA REMPELBAUER
Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentral-
heizungskesseln aller Systeme
Keplerstraße 7
mit 3. 11. 1967
JOSEF BURGHOLZER
Einzelhandelsgewerbe mit Obst, Gemüse und Südfrüchten
Stand am Stadtplatz
mit 11. 11. 1967
JOSEF BURGHOLZER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
mit Ausnahme der im § 1 a Abs. 1 lit. a der Gewerbe-
ordnung angeführten Waren
Gleinker Gasse 1
mit 11. 11. 1967
JOSEF BURGHOLZER
Einzelhandelsgewerbe mit Textilien
Gleinker Gasse 1
mit 11. 11. 1967

*Allen seinen Kunden recht Frohe Weihnachten
und ein herzliches Prosit Neujahr*

● **TEPPICHE**
● **VORHÄNGE**
● **STOFFE**

entbietet

Rudolf Haslinger

STEYR, STADTPLATZ 20-22 • TEL. 3616



Restliche **Gustostücke** an
Kleidern und Mänteln
unsere **Jänner - Überraschung** für Sie!



JOSEF BUCSEK

Hutmacherhandwerk

Enge Gasse 22

mit 14. 4. 1967

KLARA STEFFELBAUER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Roseneggerstraße 5

mit 29. 8. 1967

LUDMILLA STEININGER

Einzelhandelsgewerbe mit Nahrungs- und Genußmitteln

sowie mit Putz-, Scheuer- und Reinigungsmitteln, be-

schränkt auf den Einzelhandel mit Flaschenbier und al-

koholfreien Getränken

Zirerstraße 10 (weitere Betriebsstätte)

mit 18. 11. 1967

KAROLINE FRÖHLICH

Gast- und Schankgewerbe

Kirchengasse 20

mit 25. 11. 1967

INGRID SAFRATMÜLLER verehel. FELBAUER

Großhandelsgewerbe mit Wein und gebrannten geistigen

Getränken (auch Likören) in Flaschen

Berggasse 14

mit 20. 11. 1967

STANDORTVERLEGUNGEN

ING. RUDOLF PRAMESHUBER

Einzelhandelsgewerbe mit Baustoffen, soweit der Handel

mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden

ist

von Kirchengasse 16

nach Taschelried 12

WALPURGA BINDLEHNER

Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel

mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-

fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,

Heraklith und dgl.

von Schiffmeistergasse 9

nach Jägerbergweg 1

HERBERT BINDERBERGER

Gewerbsmäßige Erzeugung einer Vorrichtung zur Ent-

fernung von Heftklammern

von Jänergasse 1

nach Pachergasse 6

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

WALPURGA BINDLEHNER

Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel
mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-
fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,
Heraklith und dgl.

Jägerbergweg 1

Geschäftsführer: Waltraud Bindlehner

WITWENFORTBETRIEB

WALPURGA BINDLEHNER

Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel
mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-
fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,
Heraklith und dgl.

Jägerbergweg 1

WANDERGEWERBEBEWILLIGUNG

MARIA ZAMOLO

Wandergewerbe zum Schleifen

Pyrachstraße 1

verlängert bis 24. 9. 1970

RICHTIGSTELLUNG:

Frau Sträußberger, die zum Kleinverschleiß gebrannter
geistiger Getränke im Standort Steyr, Sierninger Straße
Nr. 119, berechtigt ist, führt den Vornamen Stefanie
und nicht, wie im Amtsblatt der Stadt Steyr, Folge 11/
1967, angegeben Franziska.

BAUPOLIZEI

BEWILLIGUNGEN IM MONAT NOVEMBER 1967

Heimböck Ignaz und Margarete	Wohnraumzubau	Lortzingstraße 23
Firma Flenken- thaler Johann	Kohlenboxen, Stra- ßenbrückenwaage	Grst. Nr. 163/2, KG. Hinterberg
Döberl Hans	Reihengarage	Grst. Nr. 208, KG. Steyr



*Recht schöne Feiertage
in einer gemütlichen Wohnung
wünscht Ihnen*

MÖBELHALLE LANG

STEYR, SCHLOSS LAMBERG
STEYR, HAAGERSTRASSE



Allen unseren Kunden danken wir für das uns erwiesene Vertrauen und entbieten auf diesem Wege unsere herzlichsten Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel

FRANZ PICHLER - STEYR

GEBRAUCHTWAGENABTLG.
DUKARTSTRASSE 19
TEL. 40 50

VERKAUF
BAHNHOFSTRASSE 5
TEL. 29 98

WERKSTÄTTE
SIERNINGERSTRASSE 87
TEL. 25 33

Repräsentant für : **STEYR-FIAT ■ OM ■ STEYR-PUCH ■ KTM ■**
„ **GEBRAUCHTWAGEN AUS GUTER HAND** ”

Gemeinn. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grst. Nr. 740/4, KG. Steyr	Bittner Roland	Flugdach	Grst. Nr. 173/6, KG. Hinterberg
Arch. Ing. Carl und Brunhilde Neudeck	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Eisenstraße 17	Kammerhofer Olga	Doppelgarage	Grst. Nr. 1457/5, KG. Steyr
Ott Hermann und Gertraud	Wohnraumzubau und Windfangvorbau	Seitenstettner Straße 7	Göckler Georg	Dachgeschoßausbau und Waschküchenanbau	Gablonzerstr. 12
Pühringer Rudolf und Gertrude	Verkaufs- und Bürozubau und Kleingarage	Grst. Nr. 337, KG. Steyr	Kom. Rat. Franz Hofer	Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten	Stadtplatz 39
Aschauer Margarete	Bürogebäude	Grst. Nr. 694/2, KG. Steyr	* Magistrat Steyr Baupolizei Steyr, 2. Dezember 1967		
Ing. Kurt Gegenhuber	Anbau für Wohnzwecke	Kollergasse 18			
Hittinger Margarete	Einbau einer Wohnungseinheit	Haager Straße 32	* Magistrat Steyr Baupolizei Steyr, 2. Dezember 1967		
Denk Margarete	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Färbergasse 8			
Arthofer Leopold	Adaptierungsarbeiten	Kühbergasse 9	* Magistrat Steyr Baupolizei Steyr, 2. Dezember 1967		
Mayrhofer Rudolf	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Eisenstraße 37			
Weidinger Anton	Vergrößerung des Garagenanbaues	Schlöglwiese 11	* Magistrat Steyr Baupolizei Steyr, 2. Dezember 1967		
Dr. med. Heinrich Geier	Wohnhaus mit Garage	Grst. Nr. 1435/5, KG. Steyr			

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr, Jägerberg und Christkindl wurden im November 1967 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Johann und Ernestine Maureder Marsstraße 11	2840 r. d. St. 26/12 Christkindl
Gemeinn. Eisenbahnsiedlungsges. Bahndammstraße 29	2841 r. d. St. 51/7 Jägerberg
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Arbeiterstraße 41	2842 r. d. St. 200/1 Jägerberg
Smejkal Johann und Anna Aichetgasse 11 a	1694 l. d. St. 806 .756/2 Steyr



Dauerwelle S 55.-, Formwelle S 55.-, Ladywell S 55.-, "Neu", VOLUTIS die Kosmetische Dauerwelle mit Nerz-Öl S 55.-, Wasserwelle S 22.-, Herrenhaarschneiden S 12.-,

SALON GRUBER STEYR

FACHSCHULSTRASSE 3,
Schlüsselhofsiedlung

Mehr Lohn - Mehr Gehalt

durch **Wüstenrot - Bausparen**

Heuer noch Tausende Schilling



mehr Lohn oder Gehalt durch hohe Steuerermäßigung,
wenn Sie NOCH VOR DEM 31. 12. mit dem Bausparen beginnen.

Fragen Sie

BAUSPARKASSE
Wüstenrot
Horst Geyer

STEYR, Wokralstraße 16 — Telefon 20 51

Kein Bauzwang!

GUTSCHEIN

Wenn Sie diesen Gutschein einreichen, erhalten Sie gratis eine Farbschrift und ausführliche Prospekte über das steuerbegünstigte Bausparen.

Name:

Anschrift:

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Gelöscht werden die Orientierungsbezeichnungen "Kautschstraße 1" und "Kautschstraße 2" mit den dazugehörigen Konskriptionsnummern "637 r. d. St." und "639 r. d. St."

infolge Abtragung der Wohnobjekte auf den Bauflächen 1471 und 1472 der Kat. Gem. Steyr.

Die Straßenbezeichnung "Kautschstraße" wird aus dem Straßenverzeichnis gestrichen.

GESUNDHEITSWESEN

SCHUTZIMPFUNG GEGEN KINDERLÄHMUNG

2. Teilimpfung

Die 2. Teilimpfung gegen Kinderlähmung (Schluckimpfung) wird in der Gesundheitsabteilung des Magistrates Steyr, in Steyr, Redtenbachergasse 3 in der Zeit vom

8. - 13. Jänner 1968

jeweils von 8.00 - 11.00 Uhr abgegeben werden. Diese 2. Teilimpfung ist nur für alle jene Personen bestimmt, die ihre erste Teilimpfung im November 1967 erhalten haben.

Die Auffrischungsimpfung der in den Jahren 1961 bis 1964 Geimpften wird erst im März 1968 verabreicht werden.

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADTGEMEINDE STEYR

VERSETZUNGEN IN DEN DAUERNDEN RUHESTAND:
Obersekretär Albine Havlicek unter gleichzeitiger Verleihung des Amtstitels Kanzleirat.

POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

- Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Mittwoch, den 3. Jänner und Donnerstag, den 4. Jänner 1968
- Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 11. Jänner 1968.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

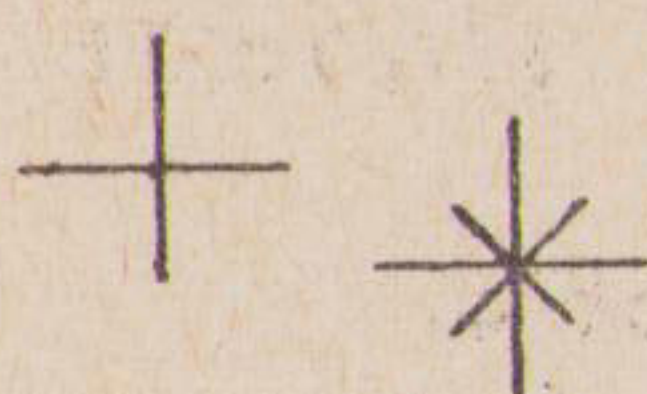
Den Jubilaren des Monats Jänner 1968 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Wilhelmine Preindlsberger,	geboren	13. 1. 1874
Frau Maria Weidinger,	geboren	5. 1. 1877
Frau Maria Forstner,	geboren	14. 1. 1877
Frau Anna Ehrenberger,	geboren	19. 1. 1877
Herr Franz Nöstler,	geboren	22. 1. 1877
Herr Josef Wagner,	geboren	3. 1. 1878
Frau Maria Brandstetter,	geboren	2. 1. 1879
Frau Viktoria Gsöllpointner,	geboren	8. 1. 1880
Herr Franz Harrer,	geboren	11. 1. 1880

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

MIT MÖBEL OHNE ZINSEN

AUCH 1968



VON IHREM

Möbelhaus Steinmaß

Steyr, Leopold Werndlstraße 5 - 9 und Sierningerstraße 30

KOHLEN-KOKS

Flenkenthaller

AUTOREIFEN

MINOL - OFENHEIZÖL
HEIZÖL leicht-mittel-schwer

Bahnhofstraße 16

Telefon 3361

Kompaßgasse 3-5

Frau Josefa Pragerstorfer, geboren 13. 1. 1880
 Frau Juliana Draxler, geboren 14. 1. 1880
 Herr Anton Fischböck, geboren 14. 1. 1880
 Frau Anna Weigersdorfer, geboren 29. 1. 1880
 Frau Maria Ratay, geboren 30. 1. 1881
 Frau Maria Pichler, geboren 31. 1. 1881
 Frau Maria Kosak, geboren 9. 1. 1882
 Frau Anna Fischer, geboren 21. 1. 1882
 Frau Franziska Frauenholz, geboren 21. 1. 1882
 Herr Anton Halbemer, geboren 25. 1. 1882
 Herr Leonhard Forster, geboren 5. 1. 1883
 Herr Josef Staudinger, geboren 10. 1. 1883
 Herr Johann Haberfellner, geboren 20. 1. 1883
 Herr Rudolf Hasselberger, geboren 24. 1. 1883
 Frau Karoline Kury, geboren 7. 1. 1884
 Frau Rosina Krempf, geboren 15. 1. 1884
 Frau Anna Sattler, geboren 15. 1. 1884
 Frau Josefine Habberger, geboren 20. 1. 1884
 Frau Agnes Mandl, geboren 20. 1. 1884
 Frau Klara Binder, geboren 22. 1. 1884
 Frau Johanna Rell, geboren 22. 1. 1884
 Frau Maria Schmid, geboren 23. 1. 1884
 Frau Maria Niebauer, geboren 28. 1. 1884
 Frau Luise Werndl, geboren 31. 1. 1884
 Herr Anton Fritz, geboren 10. 1. 1885
 Herr Leo Brandl, geboren 16. 1. 1885
 Frau Karoline Krenn, geboren 16. 1. 1885
 Frau Therese Kreuzer, geboren 28. 1. 1885

Herr Johann Buchberger, geboren 7. 1. 1886
 Frau Judith Baumberger, geboren 8. 1. 1886
 Herr Franz Vitzthum, geboren 13. 1. 1886
 Frau Mathilda Schulz, geboren 14. 1. 1886
 Herr Karl Fischer, geboren 16. 1. 1886
 Herr Johann Nöbauer, geboren 16. 1. 1886
 Frau Maria Grünwald, geboren 19. 1. 1886
 Herr Josef Lichtenberger, geboren 25. 1. 1886
 Frau Maria Bilek, geboren 28. 1. 1886
 Frau Karoline Pfeffer, geboren 28. 1. 1886
 Frau Johanna Hawlicek, geboren 29. 1. 1886
 Frau Maria Bauhofer, geboren 1. 1. 1887
 Herr Johann Weigl, geboren 4. 1. 1887
 Herr Josef Lachner, geboren 8. 1. 1887
 Frau Maria Schwarz, geboren 10. 1. 1887
 Frau Anna Patzelt, geboren 11. 1. 1887
 Frau Maria Moser, geboren 13. 1. 1887
 Frau Maria Mandl, geboren 19. 1. 1887
 Frau Anna Angerer, geboren 25. 1. 1887
 Frau Juliane Grassl, geboren 26. 1. 1887
 Frau Katharina Röckl, geboren 9. 1. 1888
 Frau Maria Aigner, geboren 11. 1. 1888
 Herr Karl Hametner, geboren 11. 1. 1888
 Frau Katharina Tiefenthaler, geboren 11. 1. 1888
 Herr Josef Wünsche, geboren 13. 1. 1888
 Frau Maria Bilek, geboren 14. 1. 1888
 Herr Josef Gruber, geboren 20. 1. 1888
 Frau Christa Kuchler, geboren 27. 1. 1888

**1967/68 - 10 JAHRE WIENER EISREVUE IN DER
WIENER STADTHALLE**

SONDERFAHRTEN JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG im geheizten Autobus

WIENER EISREVUE

Pauschalpreis beinhaltet:

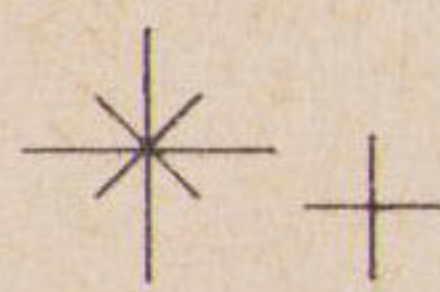
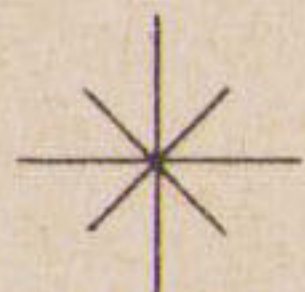
Busreise
 Kleine Stadtrundfahrt
 Transfer zur Wiener Stadthalle
 Reiseleitung
 Gute Eintrittskarten
 Reservierte Sitzplätze im
 Spezialitätenrestaurant **S 165.--**

■ **Erste Fahrt zu den WEIHNACHTSFEIERTAGEN -****CHRISTTAG 25. Dezember - Abfahrt 10 Uhr Vormittag****STEPHANITAG 26. Dezember - 10 Uhr Vormittag****NEUJAHRSTAG 1. Jänner - 10 Uhr Vormittag**

und weiter jeden Samstag Abfahrt um 13 Uhr
 und Sonntag Abfahrt 9 Uhr bis 4. Feber 1968

Verlangen Sie bitte unsere
 ausführlichen Sonderprospekte ■ ■ ■

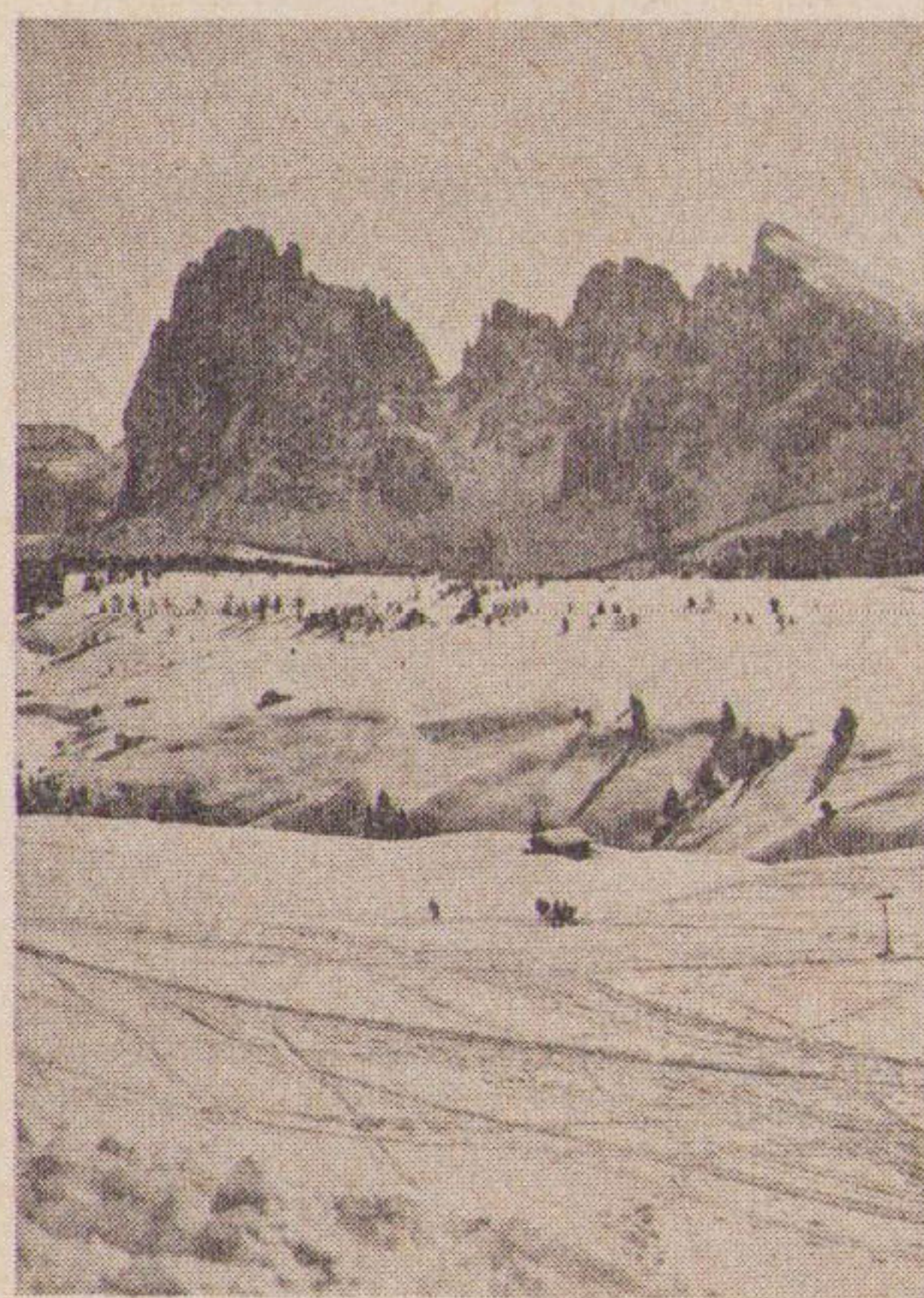
Allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und gute Fahrt im Neuen Jahr

**IHR REISEBÜRO NEMETSCHKE OHG**

4400 STEYR, BAHNHOFSTRASSE 10, TEL. (07252) 4081, 2237

ZUM WINTERSPORT DER WINTERSONNE ENTGEGEN!

Bequem im geheizten Autobus NON-STOP zu den bekanntesten und größten
 Wintersportplätzen im italienischen Alpengebiet - IN DIE DOLOMITEN
-CANAZEI- und GRÖDNERTAL

**Pauschalpreis beinhaltet
jeweils:**

- Fahrt mit dem Bus ab Steyr bis an das gewählte Urlaubsziel
- Gepäcktransfer - 1 Koffer, 1 Paar Ski pro Person bis zum Hotel
- Reisebegleitung während der Fahrt
- 7 Halbpensionen sowie ein zusätzliches Frühstück am An-
kunftstag

**Jede Woche Freitag Abend
ab 26. Jänner bis 5. April****CANAZEI: S 970,-
GRÖDNERTAL-****ST. ULRICH: S 1.050,-**AUTOBUS - FLUG
BAHN - SCHIFF

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
 TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

